



Protokoll über die Kreisversammlung des Kreisschützenbundes Arnsberg e.V.

12.03.2005 in Volkringhausen

Beginn der Versammlung: 15.00 Uhr
Ende der Versammlung: 17.45 Uhr

Begrüßung und Totengedenken

Der Kreisoberst Werner Schlinkmann eröffnete die Kreisversammlung und stellte fest, dass die Einladung zur heutigen Versammlung fristgerecht zugesandt wurde. Das Protokoll der Kreisversammlung aus dem Jahre 2004 war den Mitgliedsvereinen zugestellt worden, hierzu gab es keine Einwände. Die Tagesordnung für die Versammlung wurde vorgelesen, auch hierzu gab es keine Einwände oder Änderungswünsche. Er begrüßte alle anwesenden Delegierten und hieß sie willkommen. Einen besonderen Gruß richtete er an

- den Bürgermeister der Stadt Balve, Herrn Hubertus Mühling
- den Bundes- und Kreisehrenoberst Klaus Rappold
- den Kreiskönig Michael Laqua
- den Kreisjungschützenkönig Bastian Schreiber
- den Bundesjungschützenkönig Sven Johanson
- die Kreisehrevorstandsmitglieder Werner Beringhoff
- Konrad Heller
- Fritz Hilsmann
- Ferdi Lehmann und
- an den Kreisvorsitzenden des Westfälischen Schützenbundes Dietrich-Wilhelm Dönneweg.

Ebenfalls begrüßte er recht herzlich den Musikverein „Amicitia 1796“ Garbeck mit dem Dirigenten Martin Theile und die Vertreter der Presse.

Einen Dank richtete er an den Vorstand der Schützenbruderschaft Volkringhausen mit ihrem Brudermeister Stefan Neuhaus für die geschmückte Schützenhalle. Daraufhin bat er alle Anwesenden sich zum Totengedenken zu erheben und erinnerte stellvertretend an die im letzten Jahr verstorbenen Schützenbrüder

- Günter Weber, Bundessportleiter im SSB,
- Ehrenoberst Werner Böse der St. Sebastian Schützenbruderschaft Hagen sowie an den
- Ehrenbrudermeister der Schützenbruderschaft St. Hubertus-Johannes-Nepomuk Stockum, Regionalpräsident der EGS, Bundeswehroberst und ehemaligen Kreisoberst des Kreisschützenbundes Arnsberg Wilhelm Haake.

Grußworte

Durch Stefan Neuhaus, 1. Brudermeister der Schützenbruderschaft Volkringhausen, Klaus Rappold, Bundesoberst Sauerländer Schützenbund und Kreisehrenoberst und Hubertus Mühling, Bürgermeister der Stadt Balve, wurden Grußworte an die Kreisversammlung gerichtet (siehe Anlage 1. - 3.).

Jahresbericht 2004

Der Kreisoberst Werner Schlinkmann gab den Jahresbericht 2004 über die Aktivitäten des Kreisschützenbundes Arnsberg ab (siehe Anlage 4.).

Feststellung der Stimmberechtigten

Durch den Kreisoberst Werner Schlinkmann wurde die Anzahl der stimmberechtigten Delegierten wie folgt bekannt gegeben: Von den 58 Mitgliedsgemeinschaften des Kreisschützenbundes sind 53 Mitgliedsvereine anwesend, von den möglichen 230 nehmen 208 Delegierte teil, sodass 208 Stimmberechtigte vertreten sind.

Geschäftsbericht 2004

Wolfgang Schlinkmann, Kreisgeschäftsführer, verlas seinen Geschäftsbericht und machte eindringlich noch einmal auf die Mitgliedermeldungen aufmerksam (siehe Anlage 5.). Hierzu gab es seitens der Versammlungsteilnehmer keine Anmerkungen.

Kassenbericht 2004

Durch den Kreisschatzmeister Michael Glahe wurde der Kassenbericht 2004 und ein ausführlicher Bericht über die Kassenführung abgegeben (siehe Anlage 6.). Aus der Versammlung gab es hierzu keine Anfragen.

Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Die von der Versammlung bestellten Kassenprüfer Thomas Doth und Andreas Neuhaus konnten aus gesundheitlichen bzw. privaten Gründen den Bericht nicht verlesen. Der Geschäftsführer der Schützenbruderschaft Volkringhausen Walter Wöfl verlas daraufhin den Kassenbericht. Hierbei wird eine vorbildliche und fehlerfreie Kassenführung bescheinigt. Alle Original-Belege konnten vorgelegt und der Verbleib der Finanzen konnte lückenlos nachgewiesen werden. Walter Wöfl stellte daraufhin den Antrag auf Entlastung des Kreisschatzmeisters und der Vorstandes des Kreisschützenbundes Arnberg e.V.. Der Antrag wurde einstimmig durch die Versammlung angenommen und damit die Entlastung erteilt (siehe Anlage 7.).

Bericht über den Schießsport

Der Kreisschießmeister Dietrich-Wilhelm Dönneweg gab einen ausführlichen Bericht über das Kreispokalschießen 2004 ab und gab bekannt, dass der Landeskönig des Westfälischen Schützenbundes durch Konrad Heller, jun., von der Bürgerschützengesellschaft Warstein gestellt wird (siehe Anlage 8.)

Wahlen zum Kreisvorstand

a) Wahl zum Kreisoberst

Der bisherige Kreisoberst Werner Schlinkmann stellte sich aufgrund seiner gesundheitlichen Probleme nicht mehr zur Wahl. Er bedankte sich bei allen Schützen für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen während seiner 12-jährigen Amtszeit als Kreisgeschäftsführer und Kreisoberst und betonte noch einmal, dass eine weitere Amtsperiode wegen der gesundheitlichen Differenzen nicht mehr möglich sei. Er bat daraufhin den Kreisehrenoberst Klaus Rappold als Wahlleiter zu fungieren und die Wahl für den Kreisoberst durchzuführen. Nach Abstimmung durch die Versammlung wurde der Kreisehrenoberst Klaus Rappold einstimmig zum Wahlleiter gewählt. Klaus Rappold bedankte sich für 12 Jahre Vorstandsarbeit im Kreisschützenbund Arnberg, wobei er selbst die hervorragende Arbeitsweise Werner Schlinkmanns als Kreisgeschäftsführer und hinterher als Kreisoberst beurteilt konnte. Er verabschiedete ihn mit einer Blumengebinde. Seitens des Kreisvorstandes wurde bereits im Vorfeld ein Nachfolger gesucht und so wurde durch den Wahlleiter der Stadtoberst der Stadt Neheim-Hüsten Friedel Esser als Nachfolger des Kreisobersten vorgeschlagen. Friedel Esser stellte daraufhin seine bisherige Arbeit sowohl im Schützenwesen als auch im Kreisvorstand vor. Nach Rückfrage an die Versammlung wurden keine weiteren Vorschläge zur Wahl des neuen Kreisobersten gemacht. Der Wahlleiter bat daraufhin zur Abstimmung, wobei Friedel Esser bei 6 Enthaltungen und 202 Ja-Stimmen zum neuen Kreisoberst

des Kreisschützenbundes Arnsberg gewählt wurde und die Wahl annahm. Der neue Kreisoberst bedankte sich für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen und gab der Versammlung seine neue Zielrichtung für die Arbeit im Kreisschützenbund bekannt. Alsdann übernahm er den weiteren Verlauf der Kreisversammlung.

b) Wahl zum Kreisgeschäftsführer

Der bisherige Amtsinhaber Wolfgang Schlinkmann stellte sich aufgrund seiner starken beruflichen Einbindung nicht zu einer erneuten Wahl als Kreisgeschäftsführer zur Verfügung. Er hatte bereits bei der Wahl vor einem Jahr auf diese Problematik hingewiesen. Der neue Kreisoberst Friedel Esser dankte ihm für die geleistete Arbeit und betonte, gerade im Hinblick auf die Vorarbeit anlässlich der Feierlichkeiten zum 75-jährigen Bestehen des Kreisschützenbundes Arnsberg dessen Engagement und seine vorbildliche Pflichterfüllung. Als Dank wurde ihm auch für die Unterstützung seitens seiner Frau ein Blumengebinde überreicht. Auch bei der Besetzung des Amtes als Kreisgeschäftsführer hatte sich der Vorstand bereits Gedanken gemacht, da die Arbeiten und die Vorbereitungen anlässlich des Jubiläums weiter gehen. Der Kreisoberst schlug als Nachfolger für Wolfgang Schlinkmann den bisherigen Kreisschießmeister Dietrich-Wilhelm Dönneweg vor. Nach Befragung der Versammlung wurden keine weiteren Vorschläge gemacht. Bevor jedoch zur Abstimmung geschritten werden konnte, meldete sich Schützenbruder Peter Blume aus Wennigloh zu Wort und gratulierte dem neuen Kreisoberst Friedel Esser zur Wahl. Jedoch merkte er an, dass er keine Kritik an der Wahlprozedere habe, jedoch an der Transparenz im Vorfeld der Wahlen, da er der Meinung war, dass dieses nicht an die Vereine weitergegeben worden war. Der Oberst der Schützenbruderschaft Allagen Dieter Beckschäfer bat daraufhin um das Wort und merkte an, dass hier wohl der Amts- oder Stadtoberst in die Pflicht zu nehmen sei, da im Bereich der Stadt Warstein durch den Amtsoberst hierüber informiert wurde und man im Vorfeld bereits lange Bescheid wusste. Der Kreisoberst bat alsdann die Versammlung um Abstimmung und der neue Kreisgeschäftsführer Dietrich-Wilhelm Dönneweg wurde mit 206 Ja-Stimmen, einer Stimmenthaltung und 1 Nein-Stimme gewählt. Dietrich-Wilhelm Dönneweg nahm die Wahl daraufhin an.

c) Wahl eines Kreisschießmeisters

Da der bisherige Kreisschießmeister zum neuen Kreisgeschäftsführer gewählt wurde, musste dieses Amt neu besetzt werden. Auch hier hatte sich der Vorstand bereits im Vorfeld Gedanken gemacht und schlug als Nachfolger für das Amt des Kreisschießmeisters Manfred Höftger vor. Da aus der Versammlung keine weiteren Vorschläge kamen, bat der Kreisoberst den zu Wählenden um seine Vorstellung. Nachdem dieser sich vorgestellt hatte, vollzog der Kreisoberst die Wahl, wobei Manfred Höftger bei 202 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen und 2 Nein-Stimmen gewählt wurde. Er nahm die Wahl an.

d) Bestätigung des neuen Kreisjugendsprechers

Der bisherige Kreisjugendsprecher Thomas Lepping hatte sich bei der Kreisjugendversammlung nicht mehr zur Wahl gestellt. Die Kreisjugendversammlung wählte daraufhin als Nachfolger den Schützenbruder Sebastian Kelle. Die Versammlung hatte nun den Auftrag, Sebastian Kelle zu bestätigen. Kreisoberst Friedel Esser bat den gewählten Jugendsprecher um Vorstellung. Alsdann bat er die Versammlung um Abstimmung, wer für die Bestätigung des neuen Kreisjugendsprechers ist. Sebastian Kelle wurde mit 208 Ja-Stimmen als Kreisjugendsprecher bestätigt.

e) Wahl eines neuen Stadtoberst für Neheim-Hüsten

Aufgrund der Tatsache, dass der bisherige Stadtoberst von Neheim-Hüsten, Friedel Esser, zum neuen Kreisoberst gewählt wurde, musste das Amt neu besetzt werden. In internen Besprechungen, die durch die Obristen im Stadtgebiet Neheim-Hüsten durchgeführt wurden, wurde der Schützenbruder Rainer Leygraaf durch den Sprecher des Stadtgebietes vorgeschlagen. Rainer Leygraaf wurde daraufhin von den Delegierten des Stadtgebietes Neheim-Hüsten einstimmig zum Stadtoberst gewählt. Er nahm die Wahl an.

Ehrungen

Der Kreisoberst Friedel Esser erinnerte die Versammlung an die Vorstandstätigkeit des scheidenden Kreisoberst Werner Schlinkmann und hielt eine Laudatio. Er schlug der Versammlung vor, aufgrund dieser Tatsache, den scheidenden Kreisoberst zum Kreisehrenoberst des Kreisschützenbundes Arnsberg e.V. zu ernennen. Es folgen einige Wortmeldungen, bei sich der Vertreter von Müschede

dagegen ausspricht. Der Vertreter von Herdringen spricht sich gegen ein „Nachhasten“ nach Wahlen aus. Nach Abstimmung durch den Kreisoberst wird Werner Schlinkmann bei 5-Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen und 192 Ja-Stimmen zum Kreisehrenoberst ernannt. Dem Kreisehrenoberst wird daraufhin als äußeres Zeichen die Urkunde anlässlich der Ernennung zum Kreisehrenoberst überreicht.

Bericht über die Jugendarbeit

Kreisjugendsprecher Thomas Lepping bekundete in seinem Tätigkeitsbericht die Notwendigkeit der Jugendarbeit im Kreischützenbund Arnsberg und appellierte an alle Bruderschaften zu einer engen und intensiven Zusammenarbeit (siehe Anlage 9.).

Ausrichtung der Kreisversammlung 2006

Für die Ausrichtung der Kreisversammlung ist das Amt Warstein im Jahre 2006 zuständig. Bereits im Vorfeld hatte sich die Schützenbruderschaft Allagen für die Ausrichtung beworben und den Antrag gestellt (siehe Anlage 10.). Nach Abstimmung bekam die Schützenbruderschaft Allagen bei 2 Enthaltungen und 206 Ja-Stimmen die Zusage für die Ausrichtung im Jahre 2006. Die Versammlung wurde auf den 11.03.2006 terminiert.

Im Jahre 2007 ist das Amt Freienohl für die Ausrichtung verantwortlich. Bewerbungen haben bis zum 31.12.2005 bei der Kreisgeschäftsstelle zu erfolgen.

Wahl der Kassenprüfer

Als Kassenprüfer für den Kassenprüfling im Jahre 2006 wurden durch den Amtsoberst Ditmar Pankoke die Schützenbrüder

- Walter Risse ,junior und
- Hans-Jürgen Severin

benannt. Beide wurden nach Abstimmung bei 1 Stimmenthaltung und 207 Ja-Stimmen gewählt.

Information zum Kreisschützenfest 2005 in Hirschberg

Der Oberst der Schützenbruderschaft Hirschberg Ernst Adams gab einen ausführlichen Bericht über den derzeitigen Stand der Vorbereitungen für Kreisschützenfest 2005 in Hirschberg (siehe Anlage 11.).

Anträge, Mitteilungen und Anfragen

Anträge zur Kreisversammlung lagen nicht vor. Im Rahmen der Mitteilungen wurde auf folgende Veranstaltungen hingewiesen:

- 42. Kreispokalschießen in Balve vom 18. - 27.04. 2005
- Bundesversammlung in Körbecke am 09.04.2005
- Festakt anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Kreischützenbundes Arnsberg am 07.05.2005
- Hinweis auf die Jubiläumsveranstaltung 500-jähriges Jubiläum der
- Schützenbruderschaft Stockum, wobei eine Chronik für €15 erhältlich ist.

Im Rahmen der Anfragen bat Thomas Schulte, Sichtig vor, um Mitteilung der Mitgliederzahlen, die ihm vom Kreisschatzmeister Michael Glahe mitgeteilt werden. Richard Stakemeier, Müschede, meinte, dass alle näher zusammenrücken müssten und bat um ein 3-faches Hoch. Der Kreisoberst Friedel Esser schloss die Versammlung um 17.45 Uhr und bedankte sich noch einmal bei der Schützenbruderschaft Volkringhausen, dem Blasorchester Garbeck und wünschte noch fröhliche Stunden und einen guten Heimweg.

Sundern, 31.03.2005

Friedel Esser
Kreisoberst

Dietrich-Wilhelm Dönneweg
Kreisgeschäftsführer

Liebe Schützenbrüder, verehrte Gäste,

zur Kreisversammlung des KSB Arnsberg darf ich euch im Namen der St. Hubertus Schützenbruderschaft Volkringhausen hier im Hönnetal ganz herzlich Willkommen heißen!

Unser Gruß gilt dem gesamten Kreisvorstand mit unserem Kreiskönig Michael Laqua, unserem Kreis-Jungschützenkönig Bastian Schreiber, dem Bundes-Jungschützenkönig Sven Johanson, sowie euch Schützen mit allen hier anwesenden Königen.

Wir begrüßen recht herzlich unsere Ehrengäste, von denen ich stellvertretend den Präses unserer Bruderschaft, Herrn Pastor Karl Kudlar und meinen Amtsvorgänger, unseren früheren Brudermeister und jetzigen Bürgermeister der Stadt Balve, Hubertus Mühling nennen möchte.

Begrüßen darf ich auch die Vertreter der Presse, und ein herzlicher Gruß an alle noch nicht genannten Gäste! 75 Jahre KSB Arnsberg, liebe Schützenbrüder, das ist schon ein Jubiläum auf das wir alle mit Recht stolz sein dürfen! Mögen sich auch in Zukunft Schützen für das Brauchtum und für den Erhalt dieser Tradition einsetzen. Der heutigen Versammlung darf ich dazu im Namen unserer Bruderschaft einen guten Verlauf wünschen. Über euer Vertrauen, uns mit der Ausrichtung der Kreisversammlung im Jubeljahr zu beauftragen haben wir uns sehr gefreut und sagen euch herzlichen Dank!

Mein Dankeschön aber auch denen, die uns heute wieder unterstützen oder für den musikalischen Rahmen sorgen. Und so möchte ich den hier tätigen Schützenschwestern und den Musikanten des Musikvereins Amicitia Garbeck ganz herzlich für ihre Leistungen im Schützenwesen danken! Allen Bruderschaften sei noch ein schönes, harmonisches Festjahr 2005 gewünscht und dass wir uns spätestens im September zum Kreisschützenfest in Hirschberg gesund wieder sehen, wo wir ganz bestimmt ein dem Jubeljahr würdiges Fest feiern dürfen!

Bis dahin, Guott help!

Kreisversammlung des KSB Arnsberg am 12. März 2005 in Volkringhausen

Grußwort durch Bundesoberst Klaus Rappold

Liebe Schützenbrüder, verehrte Gäste, herzlich bedanke ich mich für die Einladung zur Teilnahme an dieser Kreisversammlung. Viele Grüße darf ich ausrichten vom Bundesvorstand des SSB. Der Kreisschützenbund Arnsberg feiert in diesem Jahr sein 75jähriges Bestehen. Der Höhepunkt des Jubiläumjahres wird das Kreisschützenfest in Hirschberg sein. Viele Schützen werden mit ihren Fahnen daran teilnehmen. Fahnen sind ein Zeichen für Gemeinschaft. Die Fahnen der einzelnen Vereine, Bruderschaften und Gesellschaften spiegeln meist eine besondere Verbundenheit zum Heimatort, zum Schutzpatron oder zu sonstigen örtlichen Besonderheiten wieder. Als Zeichen der Schützengemeinschaft stehen die Fahnen für den Respekt und die Achtung voreinander, für Freundschaft, Hilfsbereitschaft, Kameradschaft und Treue. Ich wünsche uns für das Kreisschützenfest viele Schützenschwestern und Schützenbrüder, die mit Ihren Fahnen durch die Straßen marschieren und in ihren Vereinen diese Schützenideale leben. Herzlich darf ich sie alle zur Bundesversammlung am 09. April in Körbecke einladen. Dieser Kreisversammlung wünsche ich einen harmonischen Verlauf mit fairen Diskussionen und sinnvollen Beschlüssen.

Ich danke Ihnen fürs Zuhören.

Verehrte Schützenschwestern- und Schützenbrüder, des Kreisschützenbundes Arnsberg,

geehrter Herr Kreisoberst Werner Schlinkmann, sehr geehrter Bundesoberst und Kreisehrenoberst Klaus Rappold, verehrte Majestäten, ich darf sie alle ganz herzlich im Namen der Stadt Hake hier in Balve - Volkringhausen zu ihrer Kreisversammlung begrüßen und tue. dies ganz Alois Steppuhn, der leider am heutigen Tag verhindert ist und mich gebeten hat sie in seinem Namen ebenfalls herzlich zu grüßen.

Verehrte Schützenschwestern- und Schützenbrüder.

Der Kreisschützenbund Arnsberg feiert in diesem Jahr sein 75-jähriges bestehen. Dies ist aller Grund, das Jahr 2005 als Festjahr auszurufen.

Dieses Jubiläum ist jedoch auch ein Anlass darauf hinzuweisen dass die Schützen ihre Leitsprüche Glaube - Heimat - Sitte nicht nur in ihren Fahnen und Standarten führen, sondern das sie diese Leitworte auch in ihrer Zusammengehörigkeit im Kreisschützenbund Arnsberg seil 75 Jahre demonstrieren. Dass sehen die Schützen hier im Balver Land genauso und haben sich bis zum heutigen Tag dafür entschieden, sich dem alten Landkreis Arnsberg also mithin dem Bereich des Kreisschützenbundes Arnsberg - auch weiterhin zugehörig zu fühlen - unabhängig von der kommunalen Gebietsreform im Jahre 1975 und anderer politischer Wirrungen der letzten Jahrzehnte. Das freut mich als Bürgermeister dieser Stadt in der sie heute tagen besonders, ist es ist es doch ein Beweis für die Traditionsverbundenheit der Schützen zu unserer

Denn die Schützenvereine / -gesellschaften und / -bruderschaften sind in den Städten und Orten vielfach die Vereine. die die zentrale Rolle in der Brauchtumpflege und der Dorf oder Stadtkultur darstellen. Für diese wichtige Aufgabe, die sie alle in unserem gesellschaftlichen Zusammenleben und ehrenamtlich erbringen, darf ich Ihnen danken und sie gleichzeitig ermutigen. dies auch mindestens die nächsten 75 Jahre im Kreisschützenbund Arnsberg weiter so zu leben.

Für den heutigen Nachmittag wünsche ich ihnen und der Versammlung einen konstruktiven harmonischen Verkauf und bedanke mich für ihre Aufmerksamkeit und hoffe, dass mein Grußwort kurz genug war.

Danke

Liebe Schützenbrüder,

Das vergangene Jahr hat mir einige gesundheitliche Probleme bereitet die auch leider noch nicht gänzlich beseitigt worden sind. Aber Ich hatte und habe in meinem Stellvertreter Hans Josef Klein einen Mitstreiter der mich bestens unterstützt und vertreten hat. Dafür darf ich ihm meinen ganz besonderen Dank aussprechen. Vieles was ich ihnen berichten kann für das abgelaufene Schützenjahr ist daher auch vorn stellvertretenden Kreisoberst war genommen worden.

Im Jahr 2004 hatte der Kreisschützenbund Arnsberg 38.224 Mitglieder. Von den zahlenden Mitgliedern im Jahr 2002 von 34.055 ist die Zahl auf 33.557 im Jahr 2004 zurückgegangen. Die beitragsfreien Mitglieder sind dagegen von 4.124 im Jahre 2002 auf 4.667 im Jahre 2004 gestiegen, somit haben wir immer noch einen Zuwachs der Gesamtmitglieder gegenüber 2002 von 45 und gegenüber 2003 von 71 Mitgliedern. Wir freuen uns, dass wir zwar immer noch einen Zuwachs in der Gesamtmitgliederzahl haben, aber es macht uns auch schon sehr nachdenklich, hinsichtlich vieler Mitgliedsgemeinschaften bezogen auf den Zuwachs durch die Verlagerung auf die freien Mitglieder. Überdenken sollten wir dies noch mal alle - Liegt es hier tatsächlich am fehlenden Zuwachs der zahlenden Mitglieder oder werden diese Zahlen nicht aufmerksam genug abgerechnet. Bei vielen nicht zahlenden Mitgliedermeldungen gibt es in vielen Mitgliedsgemeinschaften seit Jahren keine Veränderungen oder aber plötzlich stark ansteigende Zahlen. Da appelliere ich noch mai an alle, entsprechende Sorgfalt bei der Abrechnung der Mitglieder walten zu lassen.

Die Kreisversammlung fand im vergangenen Jahr in der Halle der Schützenbruderschaft „unter dem Schutz des Heiligen Geistes“ in Hüsten statt.

Die Bundesversammlung wurde am 24.04.2004 in Wenden Hünsborn Kreisschützenbund Olpe abgehalten. Aus unserem Kreis nahmen von 58 Mitgliedsgemeinschaften 28 teil mit 97 von 173 Delegierten.

Über das Kreispokalschießen, in Oeventrop, die Siegerehrung und das Pokalschießen des Sauerländer-Schützenbundes im Landesleistungszentrum in Dortmund berichtet unter Punkt 8 der Tagesordnung Kreisschießmeister Dietrich Dönneweg. Die Plenarversammlungen der EGS fanden am 26.4. in der Stadt Medebach und am 27. u. 28. Aug 2004 in Brüssel/Belgien statt.

Im Jahr 2004 feierten folgende Schützengemeinschaften ihre Jubiläen im Kreisschützenbund Arnberg:
175 Jahre Neuenrader Schützengesellschaft
50 Jahre Schützenbruderschaft „St. Hubertus“ Muffrika Arnberg
125 Jahre Schützenbruderschaft „St. Nikolaus“ Meinkenbracht
175 Jahre Schützenbruderschaft „St. Franziskus Xaverius“ Wennigloh

Der Kreisvorstand gratulierte zu allen Jubiläen und überreichte ein Wappenbild des Kreisschützenbundes Arnberg. Einen fröhlichen Nachmittag und Abend hat der Kreisvorstand zusammen mit seinen Damen in Allagen verbracht. Die sehr gelungene und gut organisierte Feier durch Anita Pannkoke und Hans-Gerd Kaiser förderte ganz besonders den Zusammenhalt. Die Oberisten-Tagung des Kreisschützenbundes Arnberg hat am 29.01.2004 stattgefunden.

Am 03.04.2004 wurde ein Gedankenaustausch über Termine und sonstige Probleme mit dem Bund der historischen Schützen im Hotel Henedamm in Meschede geführt.

An der Veranstaltung zum 75. Jubiläum des Kreisschützenbundes Brilon haben wir mit einer Abordnung teilgenommen.

Der Festakt zum 75-jährigen Bestehen des Sauerländer Schützenbundes fand am 05.06.2004 in Medebach statt. Viele Schützen unseres Kreisschützenbundes nahmen daran teil. Hierfür darf ich mich ganz herzlich bedanken. Es war ein gut besuchter, sehr würdiger und feierlicher Festakt. Bestens vorbereitet in Zusammenarbeit mit dem geschäftsführenden Vorstand des SSB und den Medebacher Schützen.

Am 08.05.2004 wurde der erste Bundesjungschützentag im Fort-Fun-Park durchgeführt. Bei den über 1000 Teilnehmern ist diese Veranstaltung sehr positiv angekommen. Ein solches Treffen der Jungschützen wird auch für die Zukunft gewünscht.

Auch im Kreisschützenbund Arnberg fanden mehrere Veranstaltungen durch die Jungschützen statt. Näheres wird uns der Kreisjugendsprecher Thomas Lepping unter dem Tagesordnungspunkt 11 berichten. Vom 17. bis 19. Sept. 2004 wurde das 19. Bundesschützenfest des SSB in Menden gefeiert. Viele Schützen aus unserem Schützenkreis haben an dieser Großveranstaltung teilgenommen. Der Reigen der Kommers-, Herbst- und Offiziersbälle der Schützen wurde am 07.08.2004 mit dem Kommerskreis Alt-Arnberg in Arnberg-Muffrika eröffnet. Am 16.10.2004 fand der Offiziers- und Königsball des oberen Hönnetals in Langenholthausen statt. Und am 30.10.2004 wurde der Herbstball Stadt Neheim-Hüsten und Umland in Hüsten ausgerichtet. Auch diese Veranstaltungen wurden vom Kreisvorstand besucht.

Am 15.11.2004 konnten wir der Presse, den Sponsoren und Gästen unsere Chronik des Kreisschützenbundes Arnberg im Sunderland-Hotel in Sundern vorstellen. Mit der Überschrift: „Ein Buch das Geschichte schreibt“ wurde die Chronik durch die Presse hervorragend in der Bevölkerung bekannt gemacht und beurteilt. Allen, die daran mitgewirkt haben und der Presse noch einmal ein herzliches Dankeschön.

Zur Vorbereitung des 20. Kreisschützenfestes in Hirschberg haben wir uns im Jahr 2004 dreimal getroffen. Mehrmals traf sich die Geschichtskommission zur Vorbereitung des 75-jährigen Jubiläums des Kreisschützenbundes Arnberg und zur Fertigstellung der Chronik.

Der Kreisvorstand besuchte im vergangenen Jahr 91 Veranstaltungen der verschiedensten Art. In dieser Zeit fanden 5 Kreis- und 4 Bundesvorstandssitzungen statt. Besonders freut es mich, dass viele Jungschützenkompanien neu zu uns gekommen sind.

Die Vorbereitungen für den großen Festakt am 07. Mai 2005 zum 75-jährigen Jubiläum unseres Kreisschützenbundes Arnsberg sind weitgehendst abgeschlossen.

Durch eine sparsame und vorsichtige Haushaltsführung bleiben trotzdem die Mitgliedsbeiträge stabil. Somit kann auch das Jubiläumsjahr ohne zusätzliche Kosten gemeistert werden. 5 Schützenbrüder wurden mit dem Orden für hervorragende Verdienste und 5 Schützenbrüder mit dem großen Wappenteller ausgezeichnet. Auch im Jahr 2004 hat der Kreisvorstand eine Informations-Broschüre herausgegeben. Dafür danke ich besonders Kreisgeschäftsführer Wolfgang Schlinkmann und Amtsoberst Winfried Bezold. Ebenfalls möchte ich mich sehr herzlich bei der Veltins Brauerei für die Übernahme der Druckkosten bedanken.

Seit der letzten Kreisversammlung hat es in den Vorständen einige Veränderungen gegeben. Allen neu Gewählten gilt mein herzlicher Glückwunsch. Ich wünsche ihnen viel Freude und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit. Allen Ausgeschiedenen und allen amtierenden Vorstandmitgliedern sage ich für ihren Einsatz und für ihre aufopferungsvolle Arbeit im Schützenwesen ein herzliches Dankeschön.

Herzlich danken möchte ich auch dem Bundesvorstand des SSB und hier ganz besonders für seine viele Arbeit dem Bundesgeschäftsführer Peter Hengesbach.

Die Geschichtskommission brauchte zur -Erstellung der Chronik mehrjährige Vorbereitungszeit und Sitzungen um das Werk erstellen zu können. Es mussten umfangreiche Informationen und Material recherchiert, aufgearbeitet und zusammengestellt und Texte verfasst werden. Ich bedanke mich für die erfolgreiche Arbeit der Kommission insbesondere aber für die Arbeit von Winfried Bezold und Günter Beck. Hier ist eine hervorragende Arbeit zur Aufarbeitung der Geschichte des Kreisschützenbundes Arnsberg auch für die Zukunft getan worden. Den vielen Sponsoren haben wir ein Exemplar der Chronik überreicht mit einem schriftlichen Dankeschön. Ohne ihre kräftige Unterstützung hätten wir das Werk nicht herausgeben können. Ich bedanke mich noch einmal herzlich für ihre große Hilfe.

Das Schützenjahr 2004 haben wir mit dem Jahresabschluss-Gottesdienst in der Pfarrkirche in Herdringen beendet. Anschließend fand das gemeinsame Grünkohl-Essen im Gasthof Schweineberg in Herdringen statt. Für die Ausrichtung des Jahresabschlusses den der ehemalige Kreisgeschäftsführer Hans-Gerd Kaiser noch organisiert und vorbereitet hat, ein herzliches Dankeschön.

Kreisdelegiertenversammlung des Kreisschützenbundes Arnsberg e.V.

in Volkringhausen am 12. März 2005

- es gilt das gesprochene Wort -

Kreisschützenbund Arnsberg e.V.
Geschäftsbericht 2004

Kreisgeschäftsführer Wolfgang Schlinkmann

Liebe Schützenbrüder, liebe Schützenschwestern, verehrte Gäste,

mit Freude berichte ich Euch gern, dass das Jahr 2004 geschäftlich ein gutes Jahr gewesen ist. Ein erfolgreiches Jahr und da meint ein Geschäftsführer nicht nur das finanzielle Ergebnis, sondern auch die gesellschaftlichen Ereignisse. Der Kreisoberst Werner Schlinkmann hat in seinem Jahresbericht eine Vielzahl von Höhepunkten angesprochen.

Unsere **Jubiläumsschronik**, die wir Ende des vergangenen Jahres anlässlich eines Pressegespräches im Sunderland-Hotel der Öffentlichkeit vorgestellt haben, war aus meiner Sicht betrachtet, sicher das herausragende Ereignis. Die jahrelange Arbeit fand damit einen würdigen Abschluss; die Chronik war gleichzeitig ein nicht zu überhörendes Signal für das Jubiläumsjahr 2005 „75 Jahre Kreisschützenbund Arnsberg“.

Die jahrelange Arbeit der Geschichtskommission wurde hervorragend belohnt, wenn ich über eine äußerst positive Resonanz berichte, die dieses Buch bekommen und auch verdient hat. Wir sind so gut wie ausverkauft. Ich glaube, es gibt noch gut zwanzig Exemplare. Wie schon gesagt, die Mitglieder der Geschichtskommission haben hier, ebenso wie die Verfasser Winfried Bezold und Günther Beck hervorragende Arbeit geleistet. Euch allen möchte ich an dieser Stelle mein persönliches Dankeschön sagen und ich schliesse da meine Vorstandskollegen ausdrücklich mit ein, die uns bei der Verteilung tatkräftig unterstützt haben.

Ich habe anfangs bereits darüber gesprochen, dass wir auch finanziell das Geschäftsjahr 2004 gut abschließen haben. Auch dazu hat die Chronik einen sehr guten Beitrag geleistet. Meine höchste Anerkennung gilt allen Spendern und Gönnern, die uns geholfen haben, dass wir das Werk produzieren konnten, ohne die Kreiskasse arg zu strapazieren. Ich danke ihnen für die Großzügigkeit und ebenso meinen Vorstandskollegen, dass sie diese. Großzügigkeiten eingesammelt haben.

Den detaillierten **Kassenbericht** werden wir gleich vom Kreisschatzmeister hören. Durch eine konsequente und mit Augenmaß bedachte Ausgabenpolitik konnten wir einen Überschuss von € 4.602,86 erzielen. Das bedeutet, dass ein Kassenbestand von ca. € 20.000 uns in die Lage versetzt, die laufenden Ausgaben im Geschäftsjahr 2005 ebenso zu decken, wie den immensen Finanzbedarf, den uns die Aktivitäten im Jubiläumsjahr abverlangen werden, ohne dass wir uns jedoch Sorgen machen müssten nach dem Motto: Woher nehmen und nicht stehlen.

Mit den Jubiläumsaktivitäten meine ich die Eröffnungsveranstaltung im Alten Rathaus zu Arnsberg, die liegt schon hinter uns, vor uns der Festakt am 7. Mai, zu dem wir alle Mitgliedsgemeinschaften mit ihren Fahnen einladen und zusammen mit ca. 600 Gästen **75 Jahre Kreisschützenbund Arnsberg** feiern werden. Jeder von uns kennt das Sprichwort: „Wer die Musik bestellt, der muss sie auch bezahlen“. Und das werden wir auch. Ein weiterer Höhepunkt wird das 20. Kreisschützenfest sein, das wir im September in Hirschberg feiern. Dann kommt noch der Jahresabschluss dazu, den es auch nicht umsonst gibt. Liebe Schützenbrüder, als Eurer Geschäftsführer kann ich Euch versichern, wir werden das, was wir uns vorgenommen haben, und das ist weiß Gott nicht wenig, auch bezahlen können. Und was wir nicht bezahlen können, werden wir nicht tun. Selbstverständlich haben wir auch die jährliche Rückstellung von EUR 2.000 für das alle drei Jahre stattfindende Kreisschützenfest vorgenommen. Soviel zum Thema: „Das liebe Geld“

Die **Entwicklung** der Mitgliederzahlen ist im Geschäftsjahr 2004 leider nicht so erfreulich verlaufen. Zwar haben wir, wenn wir die zahlenden und beitragsfreien Mitglieder zusammen betrachten, eine Steigerung um 71 auf 38.224 Mitglieder zu verzeichnen, aber bei den zahlenden Mitgliedern steht ein Minus von 166 Mitgliedern zu Buche. Und das stimmt mich sehr traurig und nachdenklich zugleich. Aber ich gehe immer noch davon aus, dass hier nicht sorgfältig genug die Mitgliedermeldungen an die

Geschäftsstelle vorgenommen werden. Oder wie soll ich es sonst verstehen, wenn in der aktuellen Tagespresse, auf den Internetseiten oder auch schwarz auf weiß in der Chronik doch immer wieder andere Mitgliederzahlen berichtet werden. Liebe Schützenbrüder, der Kreisschützenbund Arnsberg ist, auch von den Mitgliedern her, der größte Schützenbund im SSB. Minuszahlen passen da eigentlich überhaupt nicht zu uns. Und lasst uns die einmalige Chance nicht verpassen, im Jubiläumsjahr 2005 die Schallmauer von 40.000 Mitgliedern zu durchbrechen. Ich habe das schon mal gesagt: Rein rechnerisch sind das für jeden Verein 30 zusätzliche Mitglieder. Und wenn die Großen den Kleinen helfen, können wir das schaffen. Liebe Schützenbrüder, 15 zusätzliche Mitglieder bedeuten für einen kleinen Verein jährliche Mehrausgaben in Höhe von € 5. 150 zusätzliche Mitglieder bedeuten für eine große Schützenbruderschaft jährliche Mehrausgaben von € 50. Das wird Euch sicherlich nicht wehtun, aber uns gemeinsam, dem Kreisschützenbund Arnsberg hilft es.

Auch die Organisation und die organisatorischen Arbeiten in der Geschäftsstelle war im Geschäftsjahr 2004 ein großer Teil meiner Arbeit. Neben repräsentativen Aufgaben zu den Schützenfesten und Jubiläumsschützenfesten zählen da die Vor- und Nachbereitung, Einladung, Organisation und Durchführung von Sitzungen, Gesprächen und Veranstaltungen. Im abgelaufenen Jahr:

- tagte der Kreisvorstand fünfmal. Hinzu kamen vier Bundesvorstandssitzungen.
- gab es vorbereitende Sitzungen: dreimal anlässlich des Kreisschützenfestes, einmal Kreisdelegiertenversammlung, dreimal für die Eröffnungsveranstaltung mit der Stadt Arnsberg, einmal anlässlich Festakt im Mai
- eine Anzahl von Terminen zur Vorbereitung und Herstellung der Chronik mit der Geschichtskommission, Druckerei, Korrekturlesen und Freigabe zur Produktion.
- habe ich die Abwicklung des Spendenaufkommens, Bescheinigungen usw. organisiert. In diesem besonderen Fall möchte ich dem Kreisschatzmeister Michael Glahe sehr herzlich für seine Mitarbeit danken.
- Für die Vorstellung der Chronik im Rahmen des Pressegespräches sind alle Maßnahmen organisiert und durchgeführt worden.
- habe ich unseren Internetauftritt neu gestaltet und die Seiten aktualisiert. Ich lade Euch ein, mal reinzuschauen. www.kreisschuetzenbund-arnsberg.de. Für jede Anregung sind wir dankbar.
- Auch das beliebte Terminheft 2005 war wieder pünktlich bei der Weihnachtspost. Wer noch Bedarf hat, ich denke im Foyer liegen noch Exemplare aus.

So und nun geht's mit Volldampf im Jubiläumsjahr weiter. Der Festakt am 7. Mai, das Kreisschützenfest in Hirschberg. Eine Menge Arbeit liegt noch vor uns. So wie es seit 1930 immer wieder Schützinnen und Schützen gegeben hat, die sich uneigennützig dem Schützenwesen gewidmet haben, so werden auch wir mit unseren Aktivitäten in diesem Jubiläumsjahr Schützengeschichte „erleben“ und prägen und damit gute Schützentradition in Arnsberg, Balve, Sundern, Warstein, im Sauerland fortsetzen.

Mein persönlicher Dank für gute Zusammenarbeit gilt dem Bundesgeschäftsführer Peter Hengesbach, dem Bundesoberst Klaus Rappold und seinen Kollegen. Ganz herzlich danke ich Dir, lieber Kreisschatzmeister Michael Glahe für Deine Unterstützung ebenso wie Dir lieber Kreisoberst Werner Schlinkmann und allen Mitgliedern des Kreisvorstandes.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit.

Kassenbericht

A. Kassenlage:

Bezeichnung:	Einnahmen:	Ausgaben:
Beiträge für 2004 (33.557 Mitglieder)	9.744,95 €	5.368,64 €
Rücklage zum Kreisschützenfest 2005 (aus Beiträgen)	2.000,00 €	4.000,00 €
Beitragsnachzahlung 2003	102,90 €	-
Umbuchungen	2.100,00 €	2.100,00 €
Spenden z. Chronik	15.305,00 €	-
Orden, Urkunden etc.	6.365,02 €	5.109,45 €
Präsente	-	259,10 €
Bürobedarf	-	937,28 €
Porto	-	1.313,34 €
Versicherungen	-	445,05 €
Rechnung Chronik	5.254,00 €	12.138,70 €
Jubiläumskosten	-	1.782,55 €
Allgemeine Spenden / Kosten	1.437,00 €	2.980,16 €
Jungschützensticker	555,00 €	-
Zuschüsse / Aufwandentschädigungen	-	2.015,00 €
Zinsen	188,26 €	-
Summen	43.052,13 €	38.449,27 €
Überschuss		4.602,86 €

B. Kassenbestand:

Bestand laut Kassenbericht 2003	12.630,13 €
Rücklage zum Kreisschützenfest 2005	4.000,00 €
Überschuss 2004	<u>4.602,86 €</u>
Bestand am 31.12.2004	21.232,99 €

C. Nachweis:

Zuwachssparen Nr. 301 382 388 bei Sparkasse Arnberg-Sundern	3.764,64 €
Sparbuch Nr. 322 031 220 bei Sparkasse Arnberg-Sundern	7.046,60 €
Girokonto Nr. 10 95 777 bei Sparkasse Arnberg-Sundern	8.776,28 €
Barkasse	<u>1.645,47 €</u>
Summe	21.232,99 €

D. Gesamtwerte:

Barwerte insgesamt	21.232,99 €
Bestand an Orden, Urkunden, Nadeln	4.131,65 €
Bestand an Fahnen	1.654,70 €
Bestand an Briefmarken	292,49 €
Königskette	<u>3.170,00 €</u>
Summe	30.481,83 €

F. Vermögen:

Fotokopierer Geschäftsstelle (gebraucht)	1,00 €
Laserdrucker Schatzmeister (gebraucht)	<u>75,00 €</u>
Summe	76,00 €

Gesamt - Werte

Zum Vergleich: Gesamtwerte 2003	23.080,83 €
Gesamt	30.557,83 €

Aufgestellt
59757 Arnberg, 31. Dezember 2004

Bericht der Kassenprüfer

Am 08. Januar 2005 wurde in den Räumen der Kreisgeschäftsstelle in Arnsberg-Holzen, Westerholtstraße 3 die Kasse des Kreisschützenbundes Arnsberg e.V. für das Geschäftsjahr 2004 geprüft.

Bei der Kassenprüfung waren anwesend:

Werner Schlinkmann, Kreisoberst
Wolfgang Schlinkmann, Kreisgeschäftsführer
Michael Glahe, Kreisschatzmeister
Thomas Dodt, Kassenprüfer Schützenbruderschaft Volkringhausen
Andreas Neuhaus, Kassenprüfer Schützenbruderschaft Volkringhausen

In die Prüfung einbezogen wurden die Kontoauszüge, Sparbücher, die Barkasse und die dazugehörigen Belege. Sämtliche Einnahme- und Ausgabepositionen waren durch die Belege nachgewiesen. Die Eintragungen im Kassenbuch wurden korrekt vorgenommen, die Bestände stimmten mit dem Girokonto, den Sparbüchern und der Barkasse überein. Dem Kreisschatzmeister Michael Glahe bescheinigen wir eine gewissenhafte, ordentliche und fehlerfreie Führung der Kassengeschäfte. Beanstandungen ergaben sich nicht. Die Kassenprüfer stellen hiermit den Antrag auf Entlastung des Kreisschatzmeisters und des Vorstandes des Kreisschützenbundes Arnsberg e.V.

Volkringhausen, 12.03.2005

Die Kassenprüfer

Thomas Dodt und Andreas Neuhaus
Schützenbruderschaft St. Hubertus Volkringhausen e.V.

Liebe Schützenbrüder,

nachdem ich im letzten Jahr zum Kreisschießmeister gewählt wurde, durfte ich auch gleich wenige Tage später mit der Durchführung des Kreispokalschießens 2004 in Aktion treten. Dieses Kreispokalschießen fand in der Zeit vom 19. - 28. April in Oeventrop statt. Die daraus resultierende Siegerehrung wurde alsdann am 22. Mai 2004 ebenfalls in Oeventrop durchgeführt. An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank an die Schießsportgruppe und Schützenbruderschaft Oeventrop, bei der ich wirklich schöne Tage erleben und einen Zusammenhalt erfahren durfte, der seinesgleichen suchen kann. Auch einen Dank möchte ich meinem Vorgänger Konrad Heller aussprechen, der bereits im Vorfeld die Grundzüge des Kreispokalschießens organisiert und auf die Schiene gebracht hatte. Ich will Sie und Euch nun nicht mit langen Ergebnislisten quälen, da die Siegerehrung nun schon fast ein Jahr zurück liegt, nur eines sei mir erlaubt zu sagen, alle Mannschaften und Einzelschützen, egal ob sie Sportschützen oder Hobbyschützen waren, haben in einem fairen Wettkampf ihre Fähigkeiten und ihr Können bewiesen, wobei auch die Hobbyschützen sich in kleinster Weise mit ihren Ergebnissen verstecken brauchten. Sie waren in jeder Hinsicht den Sportschützen ebenbürtig. Teilgenommen haben insgesamt - 20 - Vereine. Wenn man eine Hitliste erstellen sollte, so würde sie folgendermaßen aussehen:

1. Platz St. Sebastianus Balve
2. Platz St. Hubertus Sundem
3. Platz St. Sebastianus Oeventrop
4. Platz BSG Warstein
5. Platz Schützenbruderschaft Niedereimer
6. Platz St. Martinus Hellefeld
7. Platz BSG Arnsberg
8. Platz St. Sebastianus Allagen
9. Platz Schützenbruderschaft Hierschberg
10. Platz Schützenbruderschaft Niederbergheim
11. Platz Schützenbruderschaft Rumbeck
12. Platz St. Antonius Herdringen

und damit möchte ich es auch bewenden lassen. Das Bundespokalschießen des Sauerländer Schützenbundes wurde am 24.10.2004 in Dortmund mit einem Preisschießen anlässlich des 75-jährigen Jubiläums durchgeführt. Auch dieses war meine erste Veranstaltung und verlief in großer Harmonie, wenngleich wir im Gesamtergebnis nur den 3. Platz erreichten. Also eine Steigerung ist weiterhin möglich. Wichtig für uns alle ist die Ankündigung für das 42. Kreispokalschießen, das in diesem Jahr in Balve vom 18.04. bis 27.04. auf der Schießanlage im Schulzentrum stattfindet. Die entsprechenden Ausschreibungen wurden sowohl den Bruderschaften als auch den Schießsportgruppen zugesandt, sodass die Anmeldungen erfolgen können.

Wichtig ist auch zu wissen, dass wir anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Kreisschützenbundes Arnsberg ein Preisschießen durchführen, an dem jeder Schütze teilnehmen kann. Genauso wichtig ist dann natürlich auch zu wissen, dass die Siegerehrung alsdann am 20.05.2005 ebenfalls in Balve stattfindet, denn dort gibt es dann die Pokale und die Preise.

Besonders erwähnenswert finde ich die Tatsache, dass der Kreisschützenbund Arnsberg im Jahre 2004/2005 den Landeskönig der Westfälischen Schützenbundes stellt. Es ist der Schützenbruder Konrad Heller junior, von der Bürgerschützengesellschaft Warstein, der bei dem Westfälischen Schützentag die Königswürde erlangte. Unsere herzliche Gratulation sei ihm gewiss.

Hiermit möchte ich mit meinen Ausführungen schließen und nochmals einen Dank an alle Schützen und Schützinnen richten und wünsche für die neue Schießsaison.

Gut Schuss
Dankschön!

Bericht zur Jugendarbeit 2004 / 2005

Sehr geehrte Anwesenden, liebe Schützenbrüder!

Im vergangenen Schützenjahr haften die Jungschützen im Kreisschützenbund Arnsberg wieder viele Höhepunkte, wie z.B.:

- Der 1. Bundesjungschützentag am 8. Mai im Fort- Fun-Park mit über 1000 Teilnehmern oder
- Der Battle-Cup in Breitenbruch mit steigender Teilnehmerzahl und wachsender Teilnahme unterschiedlicher Vereine oder
- Das Bundesschützenfest in Menden. Hier natürlich im Besonderen der Jungschützenabend mit dem neuen Bundesjungschützenkönig natürlich aus dem KSB Arnsberg, Sven Johanson aus Neuenrade.

Aber es gibt auch Tiefpunkte die nicht unerwähnt bleiben sollen:

- Die Echthausener Jungschützen und mit ihnen zusammen der gesamte Verein organisierten den letzten Kreisjungschützentag. Mit aufwendigen Plakaten und Flyer rührten sie schon auf dem Bundesfest ordentlich die Werbetrommel für die „Kreisjungschützen - Night“. Leider waren alle Mühen vergebens und die Veranstaltung musste mangels Teilnahme abgesagt werden. Aus diesem Grund sagte ich gerade auch „den letzten Kreisjungschützentag“, da es vorerst einmal diesen nicht mehr geben wird!

Nichts desto trotz der Jugendarbeit im Kreis befindet sich immer noch in der Anfangsphase, deshalb sollten uns solche Rückschläge unbedingt ermutigen die Jungschützen noch mehr zu unterstützen!

In diesem Jahr werfen große Ereignisse ihren Schallen voraus:

Natürlich an erster Stelle das Jubiläum unseres Kreisschützenbundes mit dem Kreisschützenfest in Hirschberg. Am 28. Mai findet der Battle-Cup in Niederreimer statt - zur Erinnerung haben Sie bereits einen Flyer bekommen, den Sie selbstverständlich an ihre Jungschützen weiterreichen dürfen. Ende September bis Anfang Oktober wird vom SSB ein Jugendleiter-Workshop angeboten, die Unterlagen hierfür sind Ihnen zugegangen, wenn nicht habe ich noch ein paar Exemplare zufällig dabei - nicht vergessen, Anmeldeschluss hierfür ist bereits der 1. April! Und zu guter Letzt oder vielmehr zum guten Beginn der Saison wird der 1. europäische Jungschützentag am 25. Juni stattfinden - natürlich im Sauerland, vielmehr in Winterberg.

Auf der Novemberversammlung der Kreisjungschützen haben wir einen Nachfolger für das Amt des Kreisjugendsprechers gefunden - Sie haben ihn so eben gewählt! Es gibt auch einen neuen stellv. Kreisjugendsprecher, Stefan Adami, von der St. Hubertus Schützenbruderschaft Sundern. „Wofür braucht der denn nen Stellvertreter...“, höre ich jetzt schon einige murmeln - ganz einfach: Den Grundstein für die Jugendarbeit im Kreisschützenbund Arnsberg konnten wir gemeinsam in den vergangenen Jahren legen. Dies ist aber nur ein Grundstein! Um die Kontakte der Jugend von 58 Vereinen im Kreis richtig organisieren und verknüpfen zu können um den Kreisschützenbund damit weiterhin auf dem Erfolgskurs zu halten, wo er sich zweifelsohne befindet, sind Unterstützungen sehr wichtig. Natürlich wird der Kreisjugendsprecher vom gesamten Kreisvorstand unterstützt, aber die Aufgaben, die zu zweit angepackt werden können, das sind die Aufgaben, welche auf dem bereits gelegten Fundament der Jugendarbeit wachsen müssen. Denn nur so kann sich die Jugend weiterentwickeln.

Aus diesem Grund brauchen beide Ihre und unsere Unterstützung!

Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal für Ihre / Eure Unterstützung in den vergangenen Jahren bedanken! Bleiben Sie der Jugend weiterhin treu!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1 823 Allagen e.V.

Kreisgeschäftsstelle des Kreisschützenbundes Arnsberg
Herrn Hans- Gerd Kaiser
Neuer Weg 12
59757 Arnsberg
Allagen, den 19.01.2004

Sehr geehrter Herr Kaiser,

hiermit bewerben wir uns von der St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1823 Allagen e.V. wie bereits per E-Mail angekündigt, um die Ausrichtung der Kreisversammlung im Jahre 2006.

Wir würden uns sehr freuen eine Zusage von Ihnen zu erhalten.

mit freundlichem Schützengruß

Schriftführer, St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1823 Allagen e.V.
Berthold Risse
Dorfstraße 51
59581 Warstein- Allagen

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

mit der heutigen Kreisversammlung hier in Volkringhausen starten wir gleichsam in das 75-jährige Jubiläumsjahr des Kreisschützenbundes Arnsberg. Der Höhepunkt und Abschluss dieses Jahres wird sicherlich das 20. Kreisschützenfest vom 16. bis 18. September in unserem Heimatort Hirschberg sein. Wir von der Schützenbruderschaft Hirschberg sind natürlich besonders stolz dieses Kreisschützenfest erstmals in unserer 340-jährigen Geschichte für Sie ausrichten zu dürfen. Aus diesem Grunde haben wir in den letzten Monaten alle erforderlichen Vorbereitungen und Maßnahmen getroffen, um Ihnen hoffentlich angenehme und unterhaltsame Stunden in Hirschberg zu bieten. Das detaillierte Festprogramm liegt bereits heute auf Ihren Tischen aus, gestatten Sie mir dennoch einige nähere Erläuterungen zum Festablauf. Zunächst muss ich Ihnen mitteilen, dass auch in Hirschberg die Uhren nicht rückwärts laufen, denn beim Programm am Freitag hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen und so sind dort zwei Uhrzeiten vertauscht worden. Natürlich beginnt der Abmarsch zur Vogelstange um 18.15 Uhr und das Vogelschießen um 18.30 Uhr, nicht umgekehrt. Da dieser Freitag ja insbesondere den Jungschützen gewidmet ist, möchte ich hier auf unsere Ibiza Party mit dem Manamana Party-Team Oliver Macha und Move hinweisen. Als Top-Act an diesem Abend können wir zudem die aus Funk und Fernsehen bekannte Schlagersängerin Möhre ankündigen, die mit ihren Mallorca Songs sicherlich für die richtige Stimmung bei den Jungschützen sorgt. Daher informieren Sie bitte Ihre Jugendkompanien bzw. jugendlichen Mitglieder schon frühzeitig über diese attraktive Veranstaltung, bei der wir natürlich im Vorverkauf auch vergünstigte Eintrittskarten anbieten werden. Aber auch auf die Festveranstaltung am Samstagabend zu Ehren des neuen Kreiskönigs darf ich vorab ausdrücklich hinweisen. Anlässlich des 75-jährigen Bestehens wird dieser Abend nicht nur als Tanzabend stattfinden, sondern durch ein kleines Unterhaltungsprogramm ein wenig aufgelockert. So würden wir uns natürlich sehr freuen, wenn die Abfahrtszeiten Ihrer Busse am Samstagabend zu einem späteren Zeitpunkt terminiert würden und wir diesen Festabend mit einer großen Schützenfamilie feiern könnten. Den Höhepunkt der drei Festtage bildet sicherlich der große Festzug am Sonntag. Doch erst durch eine gute musikalische Unterstützung wird das Bild der zackig marschierenden Schützen geprägt. Daher haben wir die große Bitte, dass Sie ihre befreundeten Musikkapellen, Spielmannszüge oder Tambourkorps frühzeitig informieren und am Sonntag mitbringen.

Von großem Interesse sind heute sicherlich noch die Getränkeverkaufspreise anlässlich dieses Kreisschützenfestes. Hierzu darf ich Ihnen mitteilen, dass wir den explosiv gestiegenen Getränkepreisen vom Bundesschützenfest in Menden entgegenwirken werden. Daher sind wir also bemüht die Verkaufspreise vom letzten Kreisschützenfest vor drei Jahren in Bruchhausen im wesentlichen zu übernehmen und nicht zu erhöhen. So wird die Flasche Bier wiederum für 1,50 € und die Kiste Bier, etwas vergünstigt, zu 35,00 € verkauft. Das Glas Bier, sowie alle nicht alkoholischen Getränke werden 1,10 € kosten. Mit diesem konstant gebliebenen Verkaufspreise bringen wir natürlich die Hoffnung zum Ausdruck, dass alle Schützenbrüder zu einem steigenden Bierumsatz beitragen. (Denn auf einer Bergkuppe wie Hirschberg bleibt niemand zurück, man kann in alle Richtungen herunterrollen.)

Anlässlich dieses Kreisschützenfestes hat auch die Schützenbruderschaft Hirschberg eigens wieder eine Erinnerungsmedaille entworfen und prägen lassen. Sie beinhaltet in diesem Jahr natürlich nicht nur die Erinnerung an das 20. Kreisschützenfest in Hirschberg sondern auch an das 75-jährige Jubiläum des KSB Arnsberg. Es ist sogar gelungen, dass wir diese Medaille bereits hier und heute für jeden interessierten Schützenbruder zu einem Preis von 6,00 € anbieten können, und zwar dort (Verkaufsstand). Für diese Verkaufsbereitschaft sage ich ein Herzliches Dankeschön an die Kollegen der Schützenbruderschaft Volkringhausen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und ein herzliches Willkommen zum 20. Kreisschützenfest im Erholungsort Hirschberg.

Dankeschön